

RAD touren

Das Radreise-Magazin

Traum- Touren

Nah & Fern – Tolle Inspirationen
für den Rad-Urlaub

➔ **Schweiz**
Neue Route für
Schwindelfreie

➔ **Frankreich**
Am Atlantik von
Nord nach Süd

➔ **Kroatien**
Inselhüpfen mit
Rad an der Adria

➔ **Churfranken**
Pedalglück
zwischen Main
und Wein

Alle
Touren
mit GPS-
Daten

Tipps für E-Biker
So bleibt der Akku fit

D: 6,60 €
A: 8,80 €
CH: 11,60 CHF
BeNeLux: 8,80 €
I/SPA: 8,80 €



Eurobike 2023 Alle Messe-Neuheiten im Überblick

JEDER TAG EIN ABENTEUER



Auf Reisen gibt es allerhand zu erleben, man kann zum Beispiel einen Ritter treffen. Welche Abenteuer Churfranken für Radler noch bereit hält, lesen Sie in dieser Ausgabe!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Fahrrad-Boom hält an. Das zeigen Umfragen, das wissen Marktbeobachter, und das Phänomen spiegelte sich auch auf der Eurobike wider, die kürzlich in Frankfurt am Main stattfand. Rund 66.000 Besucherinnen und Besucher tummelten sich auf der Weltleitmesse der Fahrradbranche – mehr als je zuvor.

Auch wir sind von Stand zu Stand gezogen und stellen Ihnen in dieser Ausgabe auf zwölf Seiten die spannendsten Messe-Neuheiten vor: Räder, E-Bikes, innovatives Zubehör. Das ein oder andere Teil wird vielleicht dazu beitragen, Ihre nächste Radtour bzw. Ihre nächste Radreise noch angenehmer zu machen.

Wohin? Auch da haben wir natürlich wieder viele Ideen und Vorschläge für Sie – ganz nah und passend zur Urlaubszeit auch fern. An die französische Atlantikküste „entführt“ Sie unser Autor Michael Soltys. Er ist auf der Vélodyssée geradelt, einem 1200 Kilometer lan-

gen Fernradweg, der es ermöglicht, die facettenreichen Landschaften am Atlantik zu entdecken und für ein unvergessliches Fahrradabenteuer sorgt.

Abenteuerlich war auch RADtouren-Autor Klaus Tscharnke unterwegs, der für uns die neue Route 1291 getestet hat. Sie führt durch die Wiege der Schweiz – entlang erfrischender Seen, über schwindelerregende Passstrassen und durch geschichtsträchtige Täler. Und damit Sie als E-Biker nicht liegenbleiben, haben wir Tipps und Tricks für Sie zusammengetragen, mit denen sich die Reichweite Ihres Akkus steigern lässt.

Im Namen des gesamten RADtouren-Teams wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer mit vielen Radkilometern und täglich neuen Abenteuern!

Ihre

Christiane Neubauer



RADtouren-
Chefredakteurin
Christiane Neubauer

Kontaktieren Sie uns: facebook.com/radtouren • redaktion@radtouren-magazin.com • radtouren-magazin.com



12

Garten-Träume

70 paradiesische Grünoasen warten am Schwäbischen Meer darauf, entdeckt zu werden – auf den Gartentouren mit dem Rad



40

Fronkreisch!

Unterwegs auf der Vélodyssée – unser Autor ließ sich von der faszinierenden Vielfalt der französischen Atlantikküste begeistern



56

Zwischen Main & Wein

Sonnenverwöhnt und auch sonst ein Lieblingsziel: Churfranken. Das Radeln in der Region zwischen Odenwald und Spessart entschleunigt und sorgt für Glücksgefühle

INHALT 4|2023

REISEN & TOUREN

- | | | |
|--|---|---|
| <p>12 Baden-Württemberg/Bodensee
Mit dem Fahrrad von einem Gartenreich zum nächsten</p> | <p>39 Südtirol, Österreich und mehr
Familienradreisen – glückliche Kinder, entspannte Eltern</p> | <p>56 Bayern/Churfranken
Darum ist es am Main so schön – unterwegs in der Genuss-Region</p> |
| <p>19 Österreich/Bad Schallerbach
Für Körper & Seele – Rad fahren, in der Therme relaxen, genießen!</p> | <p>40 Frankreich/Vélodyssée
Mit dem Wind um die Wette – Traumroute am Atlantik</p> | <p>68 Kroatische Adria/EuroVelo 8
Šibenik, Split, Dubrovnik ... überall möchte man bleiben</p> |
| <p>22 Saarland/Dreiländereck
Neue Radroute: Rad & Wein an Saar & Mosel</p> | <p>55 Österreich/Salzburger Seen
17 ausgearbeitete Touren, Kultur und Kulinarik im Überfluss</p> | <p>74 Schweiz/Route 1291
Hier gibt's die Zutaten für einen unvergesslichen Radsommer</p> |

Fotos: REGIO/Helmut Fidler, M. Soltys, Shutterstock, T. Brönner, Switzerland Tourism/
Nico Schaefer, Eurobike



68

Schätze im Meer

Die kroatische Adria bezaubert mit großen und kleinen Inseln, einsamen Buchten und malerischen Küstenstädten – zum Verlieben!



74

Schwindelfrei?

Alpines Sommermärchen: Die neue Schweizer E-Bike-Strecke „Route 1291“ führt hoch hinaus – und zugleich tief in die eidgenössische Geschichte



24

Messe-Mix

Mehr als 1900 Aussteller aus 62 Nationen – die Eurobike in Frankfurt ist die größte Fahrradmesse der Welt. Wir waren vor Ort. Die Neuheiten im Überblick.

TEST & TECHNIK

- 24 News von der Eurobike 2023**
Räder, E-Bikes, Zubehör – alle Innovationen und Trends
- 54 Ausprobiert**
Das neue Navi Sigma ROX 22.1 Evo im RADtouren-Test

RATGEBER & SERVICE

- 48 10 Tipps für mehr Reichweite**
Wie Sie am meisten aus Ihrem E-Bike-Akku herausholen
- 50 GPS News**
Smartphone & Navi wachsen zusammen und weitere Trends
- 64 Radfreundliche Kommunen**
Welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen

QUERFELDEIN

- 3 Editorial**
- 6 Panorama**
- 8 Magazin I**
- 52 Radreise-Spezialisten**
- 62 Magazin II**
- 82 Vorschau**
- 82 Impressum**

Churfranken bietet viele Plätze zum Verweilen, Staunen und Genießen:
Hier am Main mit Blick auf die Henneburg bei Stadtprozelten



DARUM IST ES
AM MAIN
so schön

Verschiedene Radwege und Mountainbike-Routen führen durch die **SONNENVERWÖHNTEN STEILLAGEN CHURFRANKENS**, einer Region, die zwischen dem Odenwald und dem Spessart liegt und sich rühmt, eine der besten Adressen zu sein, wenn es um Entschleunigung und Glücksmomente geht. Unser Autor ist schon mal vorgeradelt.

TEXT & FOTOS: THOMAS WIDERIN

Ganz langsam, ja fast schon träge, wälzt sich das Wasser des Mains durch die Weinberge bei Bürgstadt. Auf den Trauben glitzern Tautropfen in den ersten Strahlen der Morgensonne. Zwischen den Rebstöcken webt eine eifrige Spinne ihr Netz, zwei Rotmilane kreisen über dem Wald oberhalb des Wingerts. Schweigend genießen meine Frau und ich die Aussicht auf den Main, der sich hier durch die Steillagen mit ihren pittoresken, denkmalgeschützten Buntsandstein-Terrassen schlängelt. Bürgstadt ist eine malerische Winzergemeinde, die zu den 100 offiziellen Genusssorten in Bayern gehört. Der Ort ist auch Etappenziel des 79 Kilometer langen Fränkischen Rotwein Wanderwegs. Er bietet sich aber auch als zentraler Ausgangspunkt für Radtouren an.

Wir radeln von hier aus zunächst ins wenige Kilometer entfernte Miltenberg. Die Kleinstadt liegt direkt am Main und ist für ihr mittelalterliches Flair bis weit über die Grenzen Churfrankens hinaus bekannt. „Perle am Main“ wird sie genannt. Wir treffen Stadtführerin Dorothea Zöller, die uns sichtlich stolz die üppig bemalten Fassaden, die geschnitzten Türstöcke und blumengeschmückten Brunnen ihrer Stadt zeigt. Das Herzstück ist der Marktplatz. Hier bilden historische Fachwerkhäuser und ein Brunnen, der 1583 vom Bildhauer Michael Junker aus rotem Sandstein erschaffen wurde und mit tanzenden Putten verziert ist, ein stimmiges Ensemble. Es gehört zu den am meisten fotografierten Ansichten Deutschlands.

Am Schnatterlochturm am hinteren Teil des Platzes beginnt ein Fußweg, der Besucher direkt zur Mildenburg führt. Nach einem kurzen, aber steilen Anstieg durch schmale Gassen erreichen wir das Gemäuer. „Die Mildenburg wurde um 1200 erbaut und später von den Mainzer Erzbischöfen als östliche Grenzsicherung erweitert“, berichtet Dorothea. Innerhalb der Burgmauern



Weinberge wie dieser oberhalb von Klingenberg prägen das Landschaftsbild

befindet sich heute ein Festplatz, der für Theateraufführungen, für Weinfeste und Musikevents genutzt wird. Die Stadtführung hat uns hungrig gemacht. Dorothea empfiehlt uns eine Einkehr im Gasthaus Riesen. 1158 erstmals urkundlich erwähnt, gilt es als eine der ältesten Gastwirtschaften Deutschlands und wird auch Fürstenherberge genannt. Denn angeblich sind hier schon viele illustre Gäste abgestiegen: Kaiser Friedrich III., König Ludwig der Bayer und Kaiserin Maria Theresia.

Fünf Burgen am Main

Von Miltenberg aus nehmen wir den Zug nach Wertheim, das an der Mündung der Tauber in den Main liegt. Die Burg Wertheim aus dem 12. Jahrhundert ist das Wahrzeichen der Zwei-Flüsse-Stadt. Hier startet unsere erste Tour, die den Titel „Südspessart – fünf Burgen am Main“ trägt. Bevor es losgeht, treffen wir Alexa Sigmund von SpessartKraft, einer kommunalen Allianz von neun Spessart Gemeinden. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel, die Attraktivität der Region zu steigern. Im Radbereich habe man in den letzten Jahren die Infrastruktur massiv ausgebaut und könne nun ein lückenloses, gut ausgeschildertes Radwegenetz vorweisen, berichtet Alexa Sigmund. Entlang aller Routen gebe es E-Bike-Ladestationen, einfache Reparaturkits sowie Treffpunkte zum Verweilen: All das gehöre hier zum Standard.

Das wollen wir uns nun genauer ansehen. Die Route führt auf dem durchgehend asphaltierten Main-Radweg in idyllischer Umgebung immer am Flussufer entlang. Wir staunen über die die vielen Wasservögel, die sich hier tummeln und keinerlei Scheu zeigen.

Guide in Ritterrüstung

In Stadtprozellen folgt ein kurzer, aber knackiger Anstieg hinauf zur Burgruine Henneburg. Dort wartet bereits ein Ritter auf uns – Jürgen Jung heißt er, ein Heimatkundiger, der von Kopf bis Fuß in einer Original-Rüstung steckt. Er wird uns etwas über die Ge-



schichte dieser staufischen Höhenfestung erzählen, die zu den schönsten Burgen in Deutschland zählt. Erbaut wurde sie um 1200 von den Schenken von Clingenburg, weiß Jürgen Jung zu berichten. „1320 erwarb der Deutsche Orden die Burg und baute die Festung weiter aus – mit einer Schildmauer, einem weiteren Bergfried und einem unterirdischen Wehrgang.“

Jürgen Jung zeigt uns bei einem Rundgang die eindrucksvollen Verteidigungsanlagen mit den Schießscharten. 1484 zog sich der Deutsche Orden von der Henneburg zurück, die im Laufe der folgenden Jahrhunderte verfiel. Erst im 19. Jahrhundert ließ König Ludwig I. von Bayern erste Sicherungsarbeiten vornehmen. Ihm ist es zu verdanken, dass die Henneburg mit ihrem atemberaubenden Ausblick zumindest als Ruine erhalten geblieben ist.

Am Ende der Führung wartet eine weitere Attraktion auf uns: der Bogenparcours der Henneburg. Dessen Leiter, Michl Gössl, übergibt uns zwei komplette Ausrüstungen zum Bogenschießen. In moderne Radtrikots gekleidet, stehen wir auf einmal mitten im historischen Burggraben und lassen uns von Michl fachkundig in die hohe Kunst des Bogenschießens einführen. Es macht großen Spaß, aber wir müssen beide eingestehen: Es sieht viel leichter aus, als es tatsächlich ist. Wir haben

Die staufische Höhenfestung Henneburg zählt zu den schönsten Burgruinen Deutschlands

ständig das Gefühl, dass die echt wirkenden Tiere, die in verschiedenen Entfernungen aufgestellt sind, unseren Pfeilen clever ausweichen. Noch um einiges schwerer dürfte es sein, die Ziele zu treffen, die entlang des Parcours mitten im Wald stehen.

Bevor wir wieder auf unsere Räder steigen, genießen wir mit Michl und Jürgen noch eine deftige, schmackhafte Stärkung in der Burgschenke. Die Würste und der Käse, erzählt man uns, stammten aus der Region.

Spätburgunder als Betthupferl

Mit vollem Magen, aber glücklich und zufrieden, treten wir wieder in die Pedale. Am Main entlang geht es weiter Richtung Miltenberg. Schon von Weitem sind die Kollenburg und die Freudenburg erkennbar – Burg Nummer drei und vier entlang dieser Strecke. Wir genießen das gemütliche Dahinrollen, unsere Blicke schweifen über saftige Wiesen, auf dem Main tuckern die Lastkähne. Gegen Abend erreichen wir unser Hotel in Bürgstadt und lassen den Abend bei einem Glas Spätburgunder ausklingen. Churfranken, so heißt es, ist die Heimat der besten Spätburgunder in ganz Franken.

Für den nächsten Tag haben wir uns die Main-Wein-Genussroute Oberburger Stern vorgenommen. Sie führt ab Miltenberg flussabwärts durch das Maintal. In vie-



len Orten der Strecke finden sich die typischen, saisonal geöffneten Häckerwirtschaften der Winzer. Die Route trägt das Attribut Wein-Genuss also zu Recht.

Erstes Etappenziel ist Großheubach. Sehenswert sind das historische Rathaus, das ab 1611 in altfränkischer Fachwerk-Bauweise errichtet wurde, sowie eine weiteres Fachwerkkleinod, das um 1600 erbaute Abendanz'sche Haus. Stets mit Blick auf die hier typischen Terrassenweinberge rollen wir weiter nach Klingenberg und legen dort eine kurze Pause im „Main Café“ ein, das nur aus einem winzigen Campingwagen besteht. Die freund-

Churfranken bietet viele bestens aus-gebaute Radwege, wie hier oberhalb von Bürgstadt

liche Besitzerin bietet dort ihre selbstgemachten, sehr leckeren Kuchen an. Von den gemütlichen Strandliegen hat man einen schönen Blick auf die Clingenburg. In Würth ist der Besuch des Schifffahrtsmuseum empfehlenswert.

Relikte aus der Antike

Das Stadtbild von Obernburg am Main an der Mündung der Mümling ist geprägt von vergangener Kultur. Aus allen Regionen des Römischen Weltreichs kamen nicht nur viele Menschen hierher, sondern mit ihnen auch ihre Kultur, ihre Sprachen und ihre Lebensweisen. Gut erhaltene steinerne Denkmale, verschiedene Inschriften und architektonische Elemente aus der Römerzeit sind stumme Zeugen aus der Vergangenheit. 2005 wurde der Obergermanisch-Rätische Limes, zu dem auch Obernburg gehört, zum Unesco-Welterbe erhoben. Alle Denkmale in der Stadt genießen damit einen besonderen Schutz.

Eine weitere Attraktion entlang der Strecke sind die vielen Weingüter. Sie zeugen von besonderer Verbundenheit der Menschen mit Boden und Kultur. Wir besuchen im romantischen Erlenbach das Gut der Familie Waigand. Dank Verena, der quirligen Gastgeberin, erhalten wir einen spannenden Einblick in die Welt der



Direkt bei der Henneburg gibt es Parcours zum Bogenschießen. Die Ausrüstung kann man leihen und auch an Kursen teilnehmen



Winzer. Rot- und Weißweine in der Burgunderflasche sind hier besondere Tropfen, sie stehen für Modernität und Tradition. Die dazugehörige Häckerwirtschaft wurde 2014 zum dritten Mal in Folge für ihre Qualität im Rahmen der Premiumkampagne „Franken-Wein.Schöner.Land!“ ausgezeichnet. Nach der Führung empfiehlt uns Verena noch den Weg zum Erlacher Hochberg. Hier wachsen und gedeihen die Trauben für die churfränkischen Weinköstlichkeiten. Der Ausblick auf den tief unten fließenden Main ist einzigartig.

Über Wörth, Klingenberg und Laudenschlag geht es wieder retour nach Miltenberg. Viele E-Biker sind hier unterwegs, denen wir immer wieder Platz machen müssen. Wir genießen den Blick vom Mainufer aus in Richtung Kleinheubach. Die Schutzmauer, die Kirche und mehrere historische Gebäude, die sich im Main spiegeln, sehen prächtig aus. Ebenso bezaubernd ist unser abschließender Spaziergang im Schlosspark, und es ist tatsächlich so, wie es im Reiseführer steht: Der Gasthof „Zur Linde“, direkt am Wasser gelegen und mit Blick

Soweit das Auge reicht: wunderschönes Maintal. Hier der Blick von einer Anhöhe bei Stadtprozelten in Richtung Wertheim

auf das Franziskanerkloster Engelberg, ist ein wirklich romantischer Ort.

Tolle Ausblicke ins Maintal

Nach zwei eher gemütlichen Radrunden nehmen wir uns für den nächsten Tag eine der insgesamt acht klassischen Mountainbike-Strecken in der Region vor. Die „Rundstrecke Bürgstadt“ ist gut 26 Kilometer lang und mit mehr als 600 Höhenmetern auch von Genuss-Radler zu bewältigen. Die Strecke führt überwiegend auf befestigten Wegen, gerade bergauf mit moderaten Steigungen. Trailige Naturwege und kleine Downhills und tolle Ausblicke hinunter in Maintal sorgen für Abwechslung. Die Luft ist wunderbar klar und es duftet nach Wald.

Unsere erste Pause legen wir an einer eindrucksvollen Ruine ein. Die Centgrafen-Kapelle steht am Beginn eines historischen Wanderwegs, der zu zahlreichen Steindenkmalen führt. Dass wir schon gut an Höhe gewonnen haben, zeigt der Blick auf den tief unter uns dahinfließenden Main. Man hat sich bei der Anlage des Wegs offenkundig Mühe gegeben, Flora und Fauna möglichst wenig zu belasten. Es geht vorbei an einem ehemaligen Sandsteinbruch, hinauf auf den Wannenberg und auf den Bürgstadter Berg, der uns nochmal einiges abverlangt. Nach einer weiteren großen Schleife bis zum Haidenraingraben gönnen wir uns auf dem letzten Teil der Route mehrere Pausen und genießen den Duft der Pflanzen. Es ist ein Paradies. 🚲

Klein aber fein: Pause im gemütlichen Main Café in Klingenberg



Fazit von Thomas Widerin: „Neben der lieblichen Landschaft und der Kulinarik ist es vor allem die herzliche Gastfreundschaft der Einheimischen, die Churfranken zu einer besonders lohnenswerten Raddestination macht.“

INFOS ZUM NACHFAHREN

RADtouren



bit.ly/
RT-Churfranken

- Karte zum Ausdrucken
- GPX-Daten
- Höhenprofil



GESAMT-STRECKE
104 km

HÖHEN-METER*
808 m

BAYERN

CHURFRANKEN

TOURBESCHREIBUNG

Rund 60 Kilometer lang und 20 Kilometer breit ist Churfranken – ein wahres Naturjuwel zwischen dem Odenwald und dem Spessart gelegen. Das Radstreckennetz ist engmaschig ausgebaut. Unterwegs laden Burgen, Klöster und Schlösser, Fachwerk- und Winzerorte dazu ein, vom Drahtesel abzusteigen, genauer hinzuschauen, zu verweilen, langsamer zu leben – und womöglich in die rustikal-charmante Häcke eines Winzers einzukehren. Die vorgestellten Touren sind gut ausgeschildert, und – mit Ausnahme der MTB-Tour – hervorragend für Genussradler bzw. Familien mit Kindern geeignet.

Fitness	●●○○○
Kultur	●●●●●
Natur	●●●●●
Wegqualität	●●●●○
Familie	●●●●●



ANREISE

Bahn: ICE-Bahnhof Aschaffenburg, von hier Anschluss nach Miltenberg und in 25 weitere Ortschaften Churfrankens. Fahrradmitnahme auf allen Regionalstrecken problemlos möglich. Fahrplaninformationen unter westfrankenbahn.de

UNTERKUNFT

- Das **Landhotel Adler**, Hauptstraße 30, in Bürgstadt, ist ein familien- und fahrradfreundlicher Betrieb, der sich aufgrund der zentralen Lage als Startpunkt für viele Touren anbietet, gemütlicher Außenbereich mit schönem Garten und Pool. gasthof-adler.de
- In der gesamten Region gibt es ein **umfangreiches Angebot** an Hotels, Gasthö-

fen, Pensionen, Privatzimmern und Ferienwohnungen sowie mehrere Campingplätze. Mehr Infos unter churfranken.de

ESSEN UND TRINKEN

- Churfranken bietet neben einer herzhaften fränkischen Kost und gutbürgerlichen Speisen auch exquisite Menüs. Sehr übersichtliche Infos findet man im Restaurantführer unter churfranken.de/genuss-wein/gastronomie/restaurantfuehrer
- Empfehlenswert: Das **Weingut Kremer**, Mühlgasse 12, 63920 Großheubach weingut-kremer.de
- **Weingut Waigand**, Dr.-Vits-Straße 8, 63906 Erlenbach a. Main waigand-wein.de

KARTEN UND LITERATUR

Spessart Wandern und Fahrradfahren: Kompass Nr. 832, 1:50.000 kompass.de

ALLGEMEINE INFOS:

churfranken.de
churfranken.de/aktiv-kultur/radfahren
Prospekte und Kataloge unter:
churfranken.de/service-videos/prospektbestellung-kataloge

TOUREN

1. Südspessart – fünf Burgen am Main **35 km**
2. Obernburger Stern – Main – Wein-Genuss-Route **44 km**
3. Mountainbike-Rundstrecke Bürgstadt **25 km**

*Die Höhenmeter wurden von einer Software berechnet und weichen daher evtl. vom Ergebnis der barometrischen Höhenmessung ab.